

Public Humanities Tools

A photograph of a desk setup. On the left is a pink bucket with a metal handle. In the center is a laptop with a small, black, two-wheeled robot with blue eyes on its screen. In the foreground, a colorful highlighter lies horizontally. The background is a blurred laptop screen showing text.

E01

Jürgen Hermes – IDH – WiSe 2021/2022

1: Was sind Public Humanities?

- A. Motivation dieses Kurses
- B. Die Geschichte
- C. Der Anspruch
- D. Die Begriffslehre
- E. Die offene Wissenschaft
- F. Projekte



Motivation dieses Kurses

(Wie kommt man auf das Thema?)

- Gleichnamiger Vortrag (“Public Humanities Tools”) auf der DHd 2020 in Paderborn (mit Harald Klinke und Dennis Demmer)
 - Antwort auf die Frage: “Was machst du überhaupt beruflich?”
 - Verschmelzung von Arbeit und Freizeit
 - Selbstbild als von öffentlicher Hand bezahlter Wissenschaftler, der seine Arbeit auch öffentlich begutachten lassen muss.
-

Die Geschichte der Public Humanities

(von jenseits des großen Teiches erzählt, Schroeder 2021)

- nGramViewer: PH nahmen in den 1980ern Fahrt auf
 - PH von gegnerischen politischen Lagern aus unterschiedlichen Gründen unterstützt. Gemeinsames Ziel: Hinaus aus dem Elfenbeinturm
 - Konservatives Lager: Anti-Intellektualistisch, contra “Aristocracy of culture” (ursprünglich eigentlich Bourdieu), contra “Hegemonie der kritischen Theorie” (Cheney)
 - Liberales Lager: Einbezug der Öffentlichkeit als Rettung vor der totalen Technisierung der Geisteswissenschaften *und* zur Schaffung der idealen Bürger (-> *paideia*; Bellah).
 - 1990er: Digital disruption; sharing authority; pressure on knowledge economy; call for social action; “Public Humanities Movement”
 - 2000er: PH-Studiengänge an amerikanischen Universitäten
 - 2015: North Eastern Public Humanities Consortium (inkl. Manifest – Jacobson 2021 – und [Webseite](#) mit mehr als 2000 PH-Projekten)
-

Der Anspruch der Public Humanities

(wie das NEPH-Konsortium ihn formuliert, nach Jacobson 2020)

- Universität soll echte, öffentliche Ressource werden, die demokratisches, staatsbürgerliches, kreatives und gerechtes gegenseitiges Engagement eines breiten Spektrums von Bevölkerungsgruppen fördert.
 - Geisteswissenschaften als Gegenerzählung zu Ursachen der aktuellen Krisen: Gemeinschaft gegen neoliberalen Atomismus, Kommunikation gegen Spaltung, Narration gegen Vertrauensverlust, Wissen gegen Vergessen, Engagement gegen Zynismus.
 - “To enumerate the potential contributions of a public-facing humanities is not to present a rosy, utopian vision of all problems magically solved. It is to outline the immense work that needs to be done, and to suggest some intellectual, institutional, and communal tools for doing it. ”
-